

Brücke macht Türen offen

Verein für Geschichte und Heimat Lippetal lädt ein am Samstag, 7. Juni
Fotoband in Vorbereitung: 40 Jahre Lippetal – Bilder aus der Vergangenheit der Dörfer

Soester Anzeiger 27.05.2008

LIPPETAL ■ Am Samstag, 7. Juni, lädt das Brücke-Archiv Lippetal zu einem Nachmittag der offenen Tür ins Haus Biele, Bahnhofstraße 15, in Lippetal-Hovestadt ein. Diese Archiv-Sonderöffnung soll einen ausführlicheren Einblick in die bisher geleistete Aufbauarbeit und in die weiteren Planungen ermöglichen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Brücke-Vorstandes wie der Arbeitsgemeinschaft Brücke-Archiv Lippetal, um Norbert Kleiter, werden zwischen 14 und 17 Uhr im Haus Biele Rede und Antwort stehen und einen Blick in die „ersten Schätze“ des Brücke-Archiv Lippetal gewähren. Nach nur knapp 15 Monaten aktiver Arbeit im Brücke-Archiv Lippetal finden sich dort

bereits interessante und vielfältige Materialien mit geschichtlicher und heimatkundlicher Bedeutung und regionalem Bezug zu Lippetal, seinen Dörfern und Bewohnern.

Passend zum Nachmittag der offenen Tür sind inzwischen die ersten Bestände des Brücke-Archiv-Lippetal auch digital erfasst und auf der Homepage des Vereins Brücke (<http://www.bruecke-lippetal.de>) unter der Rubrik „Archiv“ einsehbar.

Gezielte Nutzung des Archivs ermöglicht

Damit wird die gezielte Nutzung der Archivalien durch Interessierte möglich. Mittelfristig werden alle Be-

stände des Brücke-Archiv Lippetal digital erfasst und das Bestandsverzeichnis über die Homepage einsehbar sein. Diese moderne Form ersetzt von Anfang an das klassische Findbuch, mit dem in Archiven die einzelnen Archivalien findbar und damit nutzbar gemacht werden. Noch vor dem Nachmittag der offenen Tür können dem Brücke-Archiv bei der nächsten regulären Öffnung am Mittwoch, 4. Juni, 18 bis 19 Uhr Archivalien (Schriftstücke, Bücher, Festschriften, Bücher, Totenbriefe, Totenzettel, Fotos, Dias, Plakate, Akten Nachlässe, Vereinsunterlagen), als Schenkung oder als Leihgabe, übergeben werden. Auch am Nachmittag der offenen Tür besteht die

Möglichkeit, dem Archiv Materialien zu übergeben. Speziell bemühen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins gegenwärtig um Material zu Werk und Leben des aus Lippetal-Hultrop stammenden Dichters Heinrich Luhmann. Neben den öffentlichen Aktivitäten des Brücke e.V. geschieht auch immer wieder interne Arbeit. So trifft sich am 28. Mai die Redaktionsgruppe des geplanten Fotobandes: „Lippetal – Vierzig Jahre und weit mehr – Bilder aus der Vergangenheit der elf Dörfer“.

Aus Anlass des vierzigjährigen Bestehens der Gemeinde Lippetal 2009 ist geplant, einen Fotoband zur Alltagsgeschichte des vorigen Jahrhunderts in Lippetal herauszugeben. Dazu wurden gerade Bürger eingeladen, Bilder einzubringen, die bisher heimatkundlich weniger aktiv waren. Leider ist die Resonanz dieser Zielgruppe bisher hinter den Erwartungen zurück geblieben. Dennoch ist sich die Redaktionsgruppe sicher, dass in manchen Schränken, Alben, Kisten und Koffern noch wahre Schätze auf ihre Entdeckung harren und gerade bisher unveröffentlichte Bilder die Alltagsgeschichte Lippetals dokumentieren werden.

Arbeitsgemeinschaft Familienforschung tagt

Brücke weist zudem darauf hin, dass das nächste Treffen der AG Familienforschung nicht am Samstag, 7. Juni, sondern erst am Donnerstag, 12. Juni, ab 19.30 Uhr im Haus Biele stattfinden wird. Thematischer Schwerpunkt dieses Treffens wird dann sein: „Höfe Forschung in Lippetal – Verschwundene Höfe“.

Interessierte sind bei allen Veranstaltungen willkommen, hoffen doch die Aktiven, weitere für das ihr Engagement motivieren zu können.



Im Haus Biele in Hovestadt an der Bahnhofstraße ist das Archiv des Heimatvereins „Brücke e.V.“ untergebracht. Am Samstag, 7. Juni, öffnet es die Pforten.